

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0432/2021  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität	14.09.2021	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

#### Europäische Mobilitätswoche 2021

Vom 16. bis zum 22. September findet europaweit wieder die Europäische Mobilitätswoche (EMW) statt. Die Kampagne findet seit dem Jahr 2002 jährlich statt und soll mit kreativen Ideen und Aktionen gemeinsam mit den Bürger\*innen für die Mobilitätswende in den teilnehmenden Kommunen werben. Die Stadt Bergisch Gladbach hat in enger Abstimmung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis zahlreiche Aktionen für die Woche vorgesehen (vgl. Tabelle 1).

Datum	Ort	Aktionsname	Beschreibung
Donnerstag, 16.09.	Schloßstraße/ Bensberg	Lappen los	Start der Aktion „Lappen los“ mit Übergabe des E-Lastenfahrrads an die Teilnehmer
		Rollator-Tag	Aktionen und Informationsstände rund um das Thema „Mobil im Alter“
Freitag, 17.09.	Konrad-Adenauer-Platz	Lastenradschau	Präsentation von Lastenrädern
Samstag, 18.09.	Radstation	Mobilstationen zum Anfassen	Werbeaktion rund um die Mobilstationen in Bergisch Gladbach
Montag, 20.09.	Stadtgebiet	Dankeschön-Aktion	Verteilung eines kleinen Dankeschöns an Radelnde und ÖPNV-Nutzende
Mittwoch, 22.09.	Grundschule Katterbach	Spielweg	Gemeinsame Malaktion zum Thema „Gehwegbegleitendes Spielen“

**Tabelle 1: Aktionsplan der EMW 2021 in Bergisch Gladbach**

Am ersten Tag der Europäischen Mobilitätswoche findet vormittags der Rollatortag in Bensberg statt. Organisiert wird der Tag von der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch

Gladbach in Kooperation mit der wupsi GmbH und weiteren Akteuren. Die Aktion gibt es bereits seit mehreren Jahren, um mobilitätseingeschränkten Personen mit praktischen Übungen und Informationen die Nutzung des ÖPNV mit dem Rollator zu erleichtern. Weiterhin wird die Bevölkerung für die Bedürfnisse von älteren Menschen in öffentlichen Verkehrsmitteln sensibilisiert.

Am gleichen Tag wird die Aktion „Lappen los“ starten, bei der ein Haushalt für den gesamten Zeitraum der EMW das eigene Auto gegen ein kostenlos zur Verfügung gestelltes E-Lastenrad sowie ÖPNV-Tickets eintauscht. Der teilnehmende Haushalt wurde im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer\*innen für eine Woche auf das Auto verzichten und täglich einen kurzen Bericht über ihre Erfahrungen mit dem E-Lastenrad und der ÖPNV-Nutzung abgeben. Veröffentlicht werden die Berichte u.a. über Presseartikel oder den Facebook-Auftritt der Stadtverwaltung. Ziel der Aktion ist es öffentlich zu zeigen, wo Chancen aber auch Hemmnisse bei der Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel sind und darauf aufmerksam zu machen.

Am Freitag, den 17. September, findet eine sogenannte Lastenradschau statt. Ausgehend von der Stadt Rösrath soll eine Fahrradtour mit Lastenrädern bis nach Bergisch Gladbach zum Konrad-Adenauer-Platz erfolgen. Die Veranstaltung richtet sich an Lastenradbesitzende und Interessierte zum Austausch und Ausprobieren der Räder.

Einen Tag später wird vormittags die Aktion Mobilstationen zum Anfassen stattfinden. Hier wird die Möglichkeit zur Information und zum Ausprobieren der neuen Angebote der Mobilstationen gegeben, z.B. das Bergische e-Bike, welches im Sommer letzten Jahres etabliert wurde.

Am Montag werden als weitere Aktion Nutzer\*innen des ÖPNV oder Fahrradfahrende belohnt, indem Brötchentüten verteilt werden.

Als letzte Aktion findet am 22. September die Aktion „Spielweg“ an der Grundschule Katterbach in Bergisch Gladbach statt. Dazu wird eine Aktionsbox vom Zukunftsnetz Mobilität NRW genutzt, die sich dem Thema „Gehwegbegleitende Spielelemente“ widmet. Mit dieser Box lassen sich durch temporäre Gestaltungen die Schulwege der Kinder interessanter und bunter gestalten. Die Aktion wird in allen kreisangehörigen Kommunen durchgeführt.

Hinsichtlich der klimatischen Auswirkungen wird die Europäische Mobilitätswoche als positiver Einfluss bewertet, da durch die Förderung alternativer Mobilitätsangebote und die Vermeidung von Pkw-Fahrten klimaschädliche Treibhausgasemissionen reduziert werden können.